

Unternehmen

Grenzüberschreitendes Bezahlen von giropay und eps voller Erfolg

Frankfurt am Main/Wien, 18. Juli 2019. Die Online-Überweisungsverfahren giropay und eps ziehen nach fünf Jahren Kooperation eine positive Bilanz: Seit dem Start der sogenannten Interoperabilität im Jahr 2014 wurden über vier Millionen Transaktionen erfolgreich abgewickelt – Tendenz stark steigend. Dazu haben insbesondere namhafte Online-Portale wie die Österreichische Bundesbahn (ÖBB), Airlines wie Lufthansa und Austrian sowie der Mautbetreiber ASFINAG beigetragen.

eps-Überweisung aus Österreich und giropay aus Deutschland basieren auf dem Online-Banking mit PIN und TAN. Daher sind sie besonders bequem für Kunden und jederzeit nutzbar, denn beide Verfahren kommen ohne zusätzliche Registrierung aus. Händler erhalten eine Zahlungsgarantie und sind somit vor Zahlungsausfällen geschützt.

2014 haben die beiden Online-Bezahlverfahren ihre Systeme miteinander vernetzt und bieten seitdem Online-Shops beide Verfahren über eine Schnittstelle an. Über diese gemeinsame Schnittstelle können giropay und eps länderübergreifend eingesetzt werden und ermöglichen so das grenzüberschreitende Bezahlen. Durch die Vernetzung der beiden Bezahlverfahren erreichen Händler über 45 Millionen Online-Banking-Kunden in Deutschland und Österreich.

„Mit der Interoperabilität haben wir bei Händlern den technischen Aufwand bei der Integration, aber auch bei der kontinuierlichen Wartung und Pflege von giropay und eps deutlich gesenkt“, sagt Joerg Schwitalla, Geschäftsführer der giropay GmbH. „Das Angebot, beide Verfahren über eine Schnittstelle zu nutzen, trifft im E-Commerce-Markt auf große Resonanz.“

„Der E-Commerce macht nicht vor Ländergrenzen halt. Durch die Interoperabilität von giropay und eps bieten wir eine Lösung für das

grenzüberschreitende Bezahlen“, erklärt Katharina Quehenberger, Geschäftsführerin der Stuzza Ges.m.b.H. „Über vier Millionen Transaktionen innerhalb von fünf Jahren sind ein Beweis dafür, dass die Vernetzung der beiden Verfahren bei Händlern und Kunden stark nachgefragt wird.“

Die Interoperabilität geht auf eine gemeinsame Initiative der STUZZA Ges.m.b.H. und der giropay GmbH zurück. Den Grundstein dafür legt auf österreichischer Seite die eps-Überweisung, welche unter der Projektleitung der STUZZA im Jahr 2004 mit den österreichischen Banken entwickelt wurde. Seither wird das Bezahlverfahren kontinuierlich weiterentwickelt und dem sich schnell wandelnden Markt angepasst. „Mit der Einführung unserer auf mobile Endgeräte optimierten eps-Variante „eps-mobile“ kommen wir dem Trend entgegen, dass die Mehrzahl der Transaktionen mittlerweile mobil erfolgt.“, so eps-Projektleiter Alexander Schilling.

Diese Meldung finden Sie auch unter www.giropay.de.

Kontakt für Journalistenfragen:

giropay GmbH

Stefanie Thieme

stefanie.thieme@giropay.de

Telefon: 0721 47666 3533

www.giropay.de

Über giropay und giropay-ID

giropay ist ein Online-Bezahlverfahren, das von über 1.500 Banken und Sparkassen angeboten wird und von über 35 Millionen Online-Banking-Kunden genutzt werden kann. Basierend auf dem Online-Banking mit PIN und TAN ermöglicht es die einfache, schnelle und sichere Bezahlung per Online-Überweisung. Bei Beträgen bis 30 EUR kann die Käuferbank auf die Eingabe einer TAN verzichten. Kunden benötigen für die Zahlung mit giropay lediglich ein zum Online-Banking freigeschaltetes Girokonto bei einer teilnehmenden Bank oder

Sparkasse. Der Händler erhält unmittelbar nach erfolgreicher Zahlung eine Zahlungsgarantie der Bank und kann somit Waren oder Dienstleistungen sofort und ohne Risiko zur Verfügung stellen. Kunden wie Lufthansa, airberlin oder CTS Eventim setzen auf die sichere Bezahlung mit giropay.

Über giropay-ID werden kontobasierte Mehrwertlösungen angeboten. Mit der Online-Altersverifikation bietet giropay-ID eine KJM-konforme Volljährigkeitsprüfung an. Bei der Online-Kontoverifikation bestätigt die an giropay-ID teilnehmende Bank oder Sparkasse die Kontoverbindung gegenüber Händlern oder Dienstleistern.

Sowohl bei giropay wie auch bei giropay-ID kommuniziert der Kunde ausschließlich mit seiner Bank: Die Online-Überweisung bzw. die jeweilige Verifikation werden in der sicheren Online-Banking-Umgebung des jeweiligen Kreditinstituts durchgeführt. Damit ist garantiert, dass sensible Daten (PIN/TAN) nur zwischen Kunde und Bank ausgetauscht werden. Kein Dritter hat Einblick in persönliche Konto- und Umsatzinformationen.

Über Stuzza Ges.m.b.H

Die Studiengesellschaft für Zusammenarbeit im Zahlungsverkehr GmbH, kurz STUZZA, ist seit 1991 Kooperationsplattform der größten österreichischen Kreditinstitute sowie der Nationalbank. Als Drehscheibe in der Weiterentwicklung des Zahlungsverkehrs erreicht die STUZZA Kostenreduktion und Serviceverbesserungen mittels Standardisierung und dem Einsatz neuer Methoden.